



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Rosa von Lima

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Romuald,

aus vornehmem Geschlechte von Ravenna, wohnte als Weltkind dem Zweikampfe seines Vaters mit einem Verwandten bei, welcher fiel. Die Flucht ins Kloster zu Classe gab seinen Gedanken eine andere Richtung, er fand Aufnahme und ward ein strenger Büsser mit einem Einsiedler Namens Marinus. Sein Ruf sammelte Viele unter seine Leitung, sogar den polnischen Königssohn, und Camaldoli in einem Apenninenthale wurde eine fruchtbare Mutter von Brüdern, die mehr Engeln als Menschen glichen. Der Heilige starb 1027, zeigte wirklich den Weg zum Himmel, wird auch in seinem weißen Ordenskleide mit der Himmelsleiter abgebildet, die er seinen Mönchen zeigt.

St. Rosalia,

stammte aus hohem Geschlechte, ja dem kaiserlichen, Karls des Großen. Am Hofe erzogen, blühte sie heran, begabt mit Schönheit des Körpers und des Geistes. Ihr Herz aber war von dem Heilande erfüllt, und die Welt verschmähend, verließ sie Haus und Hof der Eltern und des Königs, und verbarg sich in einer Höhle von Montreal bei Palermo, wie ihre Inschrift beweist. Später zog sie sich auf den Monte pelegriano (Pilgerberg) in eine andere tiefere Höhle etwas entfernter zurück. Gott allein hat gesehen, welche Tugenden sie geübt, um mit Gewalt das Himmelreich an sich zu reißen. Offenbar starb sie im J. 1160 eines sanften Todes; denn sie wurde gefunden wie eine Eingeschlafene, auf der Erde liegend, das Haupt auf die Hand gestützt. Gott verherrlichte ihre Ueberbleibsel durch Wunder. Abgebildet wird die Heilige im schlichten, jungfräulichem Gewande, auf dem Haupte einen Kranz von Rosen.

St. Rosa von Lima

in Peru, die erste Heilige der neuen Welt. Geboren 1586, wurde sie Isabella getauft, aber wegen ihrer wunderbaren Schönheit Rosa genannt. Um der eigenen Eitelkeit, Verführung für sich und Andere entgegenzutreten, gab sie sich daher Mühe, die so oft verderbliche Anmuth in ihr Gegentheil zu

verwandeln, und übte gegen sich selbst die äußerste Strenge. Jede Heirath ablehnend, trat sie dann in den dritten Orden der Dominikanerinnen, bat den Herrn nur um Vermehrung ihrer Leiden und Gottesliebe, und starb 1617. Sie wird abgebildet im Ordenskleide mit der Dornenkrone auf dem Haupte und einer Rose in der Hand.

St. Rosa von Viterbo,

ergab sich von früher Kindheit einem strengen Bußleben. Im bösen Kriege von Kaiser Friedrich gegen den päpstlichen Stuhl, gerieth auch ihre Vaterstadt in Verwüstung und Noth. Da erbarmte sich Rosa der Armen, und vertheilte Brod unter sie gegen des Vaters Wissen. Einst nun traf es sich, daß sie aus der Thüre trat, Brod unter die Armen zu vertheilen. Der Vater tritt hinzu und fragt, was sie in der Schürze trage. Sie antwortet: Rosen, und wirklich waren die Brodstücke zu Rosen geworden, so daß sich hier das Wunder der h. Elisabeth wiederholte. Sie trat später in den dritten Orden des h. Franciskus, wirkte öffentlich gegen den keiserlichen Kaiser, wurde von der aufrührerischen Obrigkeit aus der Stadt gewiesen, zurückberufen, und starb nach einem heiligen Leben im J. 1252 in jugendlichem Alter. Abgebildet wird sie im Franciskanesskleide mit Rosen in der Hand oder in der Schürze.

St. Rumold,

schottischer Königssohn, lehnte um des Herrn willen Hof- und Weltpracht, ja die königliche Würde ab, wurde Priester, dann Bischof zu Dublin, verließ sein Vaterland, um nicht nach dem Tode des Vaters zur Annahme des Königsthrones gezwungen zu werden, und predigte und wirkte Wunder in Frankreich und Deutschland. In Rom bereitete er sich vor zu seiner Sendung zu den noch theilweise wilden und heidnischen Bat(v)auern (Niederländer), und vollendete das Werk des h. Willibrordus. Seine höchste Sehnsucht war die Märtyrerkrone, und er erwarb sie im J. 775. Bei einem Kirchenbaue tadelte er das Leben eines gottlosen Baumeisters, der ihm aus Rache